

Umweltzentrum Kreis SHA e.V., Ringstr. 58, 74523 Schw. Hall, Tel 0791 55967-Fax 9540780,
email: umweltzentrumSHA@web.de, Bankverb.: KSK SHA, BLZ 622 500 30, Konto: 199 227

UZ-Info 1/02

.....Schwäb. Hall, den 14.2.02

**Liebe Mitglieder und Freunde des UZ,
liebe ANU-Mitarbeiter,**

angesichts des Berges der "normalen" Arbeit, den das Umweltzentrum fortlaufend zu erledigen hat, ist es nicht ganz einfach, sich darüber hinaus noch um andere Sachen zu kümmern - so auch beispielsweise mit unserer Selbstdarstellung auf der Höhe der Zeit zu sein. Deswegen freut es uns ganz besonders, dass unser letzter Praktikant **Benjamin Waldmann** mit großem Engagement rechtzeitig zum 10. Geburtstag des Umweltzentrums uns eine exzellente **Homepage** erstellt hat. Ab sofort ist das Umweltzentrum also unter www.umweltzentrum-schwaebisch-hall.de im Internet zu finden. Wir haben dabei versucht, neben viel Information mit vielen Fotos auch etwas Schönes zu gestalten, um uns vom allzu technischen Niveau der anderen Internetseiten etwas abzuheben. Schauen Sie rein und sagen Sie uns Ihre Meinung! Für unsere Mitgliedsgruppen eröffnet sich übrigens dadurch eine weitere Möglichkeit, zum einen sich mittels unserer Homepage grundsätzlich zu präsentieren (ein Anschreiben dazu haben diese ja bereits erhalten), zum anderen, um auf ihre aktuellen Vorgänge aufmerksam zu machen. Wir wünschen uns jedenfalls eine rege Beteiligung! Im Blick auf meinen vergangenen gesundheitlichen Rückschlag und den ständigen finanziellen Nöte des UZ bin ich besonders glücklich darüber, dass ich dieses Jahr mit dem Umweltzentrum mein 10-jährigen Dienst- zusammen mit dessen **10-jährigen Gründungsjubiläum** feiern darf. Allen Mitgliedern und Förderern des UZ sowie dem Vorstand gilt hierfür **mein herzlicher Dank!** Ich werde versuchen, meinen Teil dazu beizutragen, dass mithilfe der "Geburtstagsaktivitäten" in der Öffentlichkeit das Bewußtsein für den regionalen Natur- und Umweltschutz weiter geschärft wird. In der Hoffnung, Sie bei unserer **MGV am 22. März** begrüßen zu können,
herzlichst Ihr Martin Zorzi

Aus der Arbeit des Umweltzentrums

Beim abschließenden **§38/41-Termin im Flurneuordnungsverfahren Schrozberg** haben wir (zum 1. Mal seit wir zu Flurneuordnungsverfahren gehört werden) unsere **Zustimmung zur Planung verweigert**, da von den Landwirten - auch im Vergleich zu anderen Verfahren - völlig überzogene Forderungen hinsichtlich Parzellengröße und neuer Ackerfläche durchgesetzt wurden.

Zu unserer "internen" Fortbildung haben wir den **Naturschutzkurs in Radolfzell** und den **Umwelttag an der UNI Hohenheim** besucht.

Bei einem Besprechungstermin hinsichtlich des geplanten **Radweges von Kirchberg-Diembot nach Ilshofen-Hessenau**, bei dem uns erste Ergebnisse der hier nötigen **FFH-Verträglichkeitsprüfung** vorgestellt wurden, reklamierten wir zusammen mit dem amtlichen Naturschutz den unzureichenden Untersuchungsrahmen.

Auch hinsichtlich der geplanten **Änderung des Verkehrslandesplatzes SHA-Hessental** haben wir gegenüber dem Regierungspräsidium die **unzureichenden Untersuchungen im Planfeststellungsverfahren** kritisiert.

Wie nahezu jedes Jahr haben wir pflichtgemäß an der **Einsatzstellenkonferenz für das Freiwillige Ökologische Jahr** in Bad Urach teilgenommen.

Mit dem neuen **BM Binnig in Michelfeld** wurde zusammen mit Frau Rapp und Herrn Jäger unser übliches **Begrüßungsgespräch** geführt.

Dem **Landschaftserhaltungsverband** haben wir eine Reihe von **Vorschlägen unterbreitet**, wo in welchen Gemeinden **Arbeitsschwerpunkte** gesetzt werden sollen

Im Rahmen der Anhörung zum **geplanten Ausbau der Ortsdurchfahrt Oberrot-Glashofen** haben wir auf die drohende Gefährdung des reizvollen Dorfcharakters hingewiesen

Für das weitere Verfahren zur Ausweisung des **NSG Jagsttal** haben wir gegenüber der BNL Stuttgart **Vorschläge zur Verbesserung der hiesigen Akzeptanz des Schutzgebietes** unterbreitet - leider jedoch ohne Reaktion!

Sowohl bei der Planung zur **Verlegung eines Grabens bei CR-Goldbach** wie auch beim geplanten **Radweg Gaildorf-Eutendorf** haben wir erhebliche Mängel festgestellt, was die Beachtung und Gefährdung bestehender Biotope betrifft

Zum uns zur Anhörung vorgelegten **Gewässerentwicklungskonzept Fichtenberger Rot** haben wir eine detaillierte, teils sehr positive, teils aber auch auf Mängel hinweisende Stellungnahme abgegeben.

regionaler Veranstaltungskalender

- 23.2. MGV und Vortrag NABU-Crailsheim
"Fotoexkursion vor der Haustüre" Referent: Ernst Kroll, Kressberg-Haselhof
19 Uhr Johannesgemeindehaus CR
- 7.3. Vortrag NABU Hall
"Haussperling: Vogel des Jahres" Referent: Peter Fuchs, Morsbach
20 Uhr Haus der Vereine Schwäb. Hall
- 10.3. Exkursion NABU Hall
"Vogelkundliche Führung, Leitung: Dr. Erwin Kohler"
7 Uhr Haalplatz Schwäb. Hall
- 13.3. NABU Crailsheim: Themenabend zum **"Jagsttal"** mit
dem Kurzfilm **"Ein Wohlfühlplätzchen"** von Eberhard Jauch
dem Vortrag **"Anekdoten über die Jagende"** von Dr. Hans Mattern
und der Bildmeditation **"Entdeckungen"** von Gerhard Waldmann
20 Uhr im "Spital" Crailsheim
- 14.3. MGV und Vortrag NABU Ilshofen
Reisebericht Faröer-Inseln, Referent: Marko Drüg, Künzelsau
20 Uhr Eckartshausen "Tanne"
- 22.3. MGV Umweltzentrum mit Vorträgen
Eschleichel - einer alten Kulturpflanze auf der Spur"
Referentin: B. Bross-Burkhardt
"10 Jahre Umweltzentrum", Martin Zorzi
20 Uhr Einkom-Gaststätte, Schwäb. Hall
- 7.3. Exkursion NABU Hall
"Vogelkundliche Führung, Leitung: Bernd Kunz, Langenburg"
7 Uhr Haalplatz Schwäb. Hall
- 4.4. Vortrag NABU Hall
Einheimische Tagfalter, Referent: H.-U.-Steffen, Vellberg
20 Uhr Haus der Vereine Schwäb. Hall
- 8.4. gemeinsame **LNVAK-Sitzung SHA+Crailsheim**
mit Vertretern des Umweltschutzamtes
19.30 Uhr (Ort wird noch bekannt gegeben)
- 8.4. Vortrag NABU Ilshofen
Der Westen Kanadas, Referent: H.Löw
20 Uhr Eckartshausen "Tanne"
- 10.4. Exkursion NABU Crailsheim
Zum Blütenmeer im Jagsttal, Leitung: Martin Zorzi
18 Uhr Jahnhalle Crailsheim
- 14.4. Exkursion NABU Hall
Vogelkundliche Exkursion zu den Wagbachniederungen
Anmeldung bei Lothar Fink, Tel 0791-3215
- 21.4. Exkursion NABU Crailsheim
Vogelzug beim Rosslaufsee in Ilshofen, Leitung: Karl Rögelein
18 Uhr Jahnhalle Crailsheim
- 27.28./4. Bezirksverein für Bienenzucht Gaildorf
125-jähriges Jubiläum mit Festabend, Württembergischen Imkertag,
ev. Gottesdienst (9.30 Stadtkirche) **und Ausstellung "Rund um die Imkerei"**
Sa ab 19.30 Uhr, So ab 11 Uhr, Limpurg- und Körhalle Gaildorf

Aktuelle Anhörungen u. Termine

Am 22. Februar findet für das **Planfeststellungsverfahren Verkehrslandeplatz SHA-Weckrieden** ein **Scooping-Termin** statt.

Hinsichtlich des Wettbewerbes **"Regionen aktiv"** sind wir mit allen anderen Unterstützern vom Landrat ebenfalls am 22. Februar zu einer Besprechung hinsichtlich der konkreten Ausgestaltung der Anträge eingeladen.

Am 11.3 findet die Beiratssitzung, am 29.4. die Vorstandssitzung des **Landschaftserhaltungsverbandes** statt.

Umfragen/Aufrufe

Die Mobilfunk-Gegner von **"Funkenflug"** fragen bei Landwirten an, wo nach Inbetriebnahme von Sendemasten **gesundheitliche Probleme bei den Nutztieren** aufgetreten sind. Tel 07951/21301 oder www.funkenflug.de

Die Naturschutzjugend ruft wieder Kinder und Jugendliche zur Teilnahme an der Aktion **"Erlebter Frühling"** auf. Kontakt Tel 0711/613454.

Für die **Umwelthilfesammlung 2002** vom 18. bis zum 28. April wünscht sich das Umweltzentrum noch die Teilnahme weiterer Schulen/Sammelgruppen.

Voraussichtlicher Redaktionsschluß nächstes info: ENDE APRIL 2002

UZ-Info 2/02



Schwäb. Hall, den 22.5.02

Liebe Mitglieder und Freunde des UZ,
liebe ANU-Mitarbeiter,

Ist es Ihnen in letzter Zeit vielleicht bewusst aufgefallen, wie sich der **Strukturwandel in der Landwirtschaft** immer mehr in die Landschaft prägt? Ich meine dieses Mal weniger die Flurneuordnung, auch weniger den Verlust von Streuobstbeständen und Grenzstrukturen (das allein schon hat zu gravierenden ökologischen Veränderungen geführt), sondern die Änderung der Art und Weise der Grünlandnutzung. Ich weiß noch genau, dass bei uns vor 10 Jahren noch nahezu in jeder Markung Wiesenflächen existierten, die reich an Kräutern waren - richtige **Blumenwiesen**. Wie sehen diese nun heute aus?

Auf unsere Initiative hin lässt der **Landschafterhaltungsverband (LEV)** durch das UZ zur Zeit solche Flächen zunächst im Bereich des Gipskeupers für ein spezielles **Förderprogramm** erfassen. Das erste Fazit nach den Geländeaufnahmen: Die Ausdehnung dieser Flächen hat noch wesentlich rapider abgenommen als befürchtet! An einigen früheren Standorten ist gar keine einzige Blumenwiese mehr vorhanden. Stattdessen sind sie alle zu sogenannten "Kerbelwiesen" degradiert, welche intensiv begüilt und statt der Heunutzung schon ab Mitte Mai 3 bis 4 Mal im Jahr zur Silage gemäht werden. Die Folge: Nur noch ca. ein Drittel der ehemaligen Artenvielfalt ist vorhanden - Kräuter und somit Insekten fehlen weitgehend. Die ökologischen Auswirkungen sind unübersehbar.



Für dieses Jahrhunderte alte Kulturlandschaftsbiotop ist also 5 vor 12 und somit nicht hoch genug anzuerkennen, dass sich der LEV nun dieser Flächen annimmt, um wenigstens die letzten herrlichen Blütenteppiche aus z.B. Salbei, Margariten und Klappertopf zu bewahren. Bleibt nur zu hoffen, dass die Landwirte das Angebot, gegen finanziellen Ausgleich wieder die weniger ertragreiche Heunutzung zu praktizieren, genauso gut annehmen wie beim ähnlich gelagerten Trollblumenprogramm in Kressberg!

Herzliche Grüße Ihr

Aus der Arbeit des Umweltzentrums

Bei einer **Besprechung am LRA mit dem Regionalverband Franken** haben wir unsere massiven Bedenken gegen das in Anhörung befindliche **Rohstoffsicherungskonzept** vorgebracht.

Im Wettbewerb "**Regionen Aktiv**" haben wir den Vorschlag des LEV für die Errichtung von **Landschaftspflegehöfen** unterstützt und selber die Anschaffung einer **mobilen Obstanahmestation für den FÖS** vorgeschlagen

Mit dem Vorstand des **Bauernverband Crailsheim** wurde ein umfangreiches **Gespräch** geführt und dabei für die Anliegen des Naturschutzes geworben.

Im Rahmen einer Anhörung für den **geplanten Ausbau des Flugplatzes SHA-Hessental** haben wir eine **Erweiterung der Untersuchungen** bezüglich Vögeln und Fledermäusen erreicht. Zusammen mit dem NABU Hall wurden den Planern weitere Fakten übermittelt



Bei **Untersontheim** haben wir uns im Rahmen eines Ortstermins gegen den Bau einer **Flutmulde** in der dortigen **Bühlerau** ausgesprochen, die zu einem weiteren Eingriff in die dort höchstwertige Flussaue führen würde. Bei dieser Gelegenheit wurde von uns unweit am Bühlerufer ein relativ neuer **Blocksteinsatz** festgestellt. Wegen dieses Eingriffs in ein Brutgebiet des Eisvogels haben wir uns mit einer **Umweltmeldung** an die Landesregierung gewandt

In Form eines **Briefs an Landrat Stückle** haben wir uns entschieden gegen den Bau eines großen **Schweinemaststalls in Gaidorf Eutendorf** ausgesprochen und besorgte Anwohner beraten. Durch das Vorhaben droht - zusätzlich zu den Geruchsproblemen in einer Erholungslandschaft - eine Umbruchwelle von Grünland sowie eine "Vergüllung" artenreicher Wiesen (siehe Eingangsworte!)

Auf Anfrage von BM Miola haben wir uns zwei Standorte für eine **Sportanlage in Fichtenberg** angesehen. Bei einem davon in der Rotaue wurden wertvolle Biotope festgestellt und diese der Gemeinde mitgeteilt.

Bei **Braunsbach** wurden dieses Jahr wieder zahlreiche **Feuersalamander** auf ihrer Laichwanderung überfahren. Wir haben daraufhin mit dem SBA Schilder gefertigt und eine Helfertuppe auf die Beine gestellt.



Unsere FÖJlerin Mirjam Förmzler hat bei einer **Pflanzaktion der BNL Stuttgart für den Biber in Fichtenau** mitgeholfen. Die BNL wurde ferner über den Stand der Vorkommen informiert und ihr wurden Vorschläge für ehrenamtliche "**Biberberater**" gemacht.

Im **Steinbruch Erkenbrechtshausen** wurden bei **2 Arbeitseinsätzen** mithilfe von NABU-Aktiven wieder gepflanzt und Gehölzpflege betrieben.

Bezüglich zweier **Straßenbauvorhaben** wurde Stellung bezogen: Beim geplanten Ausbau zwischen **Michelfeld-Erlin und Gnadental** haben wir uns vehement gegen eine vermeidbare Rodung von stattlichen Straßenbäumen ausgesprochen, der **Radwegplanung Mainhardt-Ammertsweller** haben wir im Wesentlichen zugestimmt.



Der **geplante Windpark bei Blaufelden-Wittenweiler** wurde von uns im Grundsatz befürwortet, jedoch noch eine **ornithologische Bestandsaufnahme** gefordert. Diese lassen die Betreiber nun freiwillig vornehmen.

Entschieden ausgesprochen haben wir uns gegen die Genehmigung eines **Modellflugplatz Hengstfeld** im Bereich des von uns verhinderten Windparkstandortes bei **Wallhausen-Hengstfeld**.

Beim **landesweiten Imkertag in Gaidorf** war das Umweltzentrum mit seiner **Ausstellung "Geschützte Biotope"** und einem **Wildblumensamen-Stand** vertreten.

Aktuelle Anhörungen u. Termine

Am 4.6. findet in Künzelsau die nächste **Vollversammlung** von "**Hohenlohe aktiv**" statt.

Am 5.6. veranstaltet das **Straßenbauamt SHA** seine übliche **Jahresbesprechung**

Am 6.6. findet eine Besprechung zur **Steinbrucherweiterung Kirchberg-Mistlau** statt.

Neu eingetroffen ist ein dicker Ordner mit der **Umweltverträglichkeitsstudie zur "Kleinen Westumgehung" Schwäbisch Hall** - wir haben gerade bis zum 5.6. Zeit, uns zu äußern!

Am 13.6. wird das Gewässerentwicklungskonzept Fichtenberger Rot bei der Gewässerdirektion in Ellwangen besprochen.

regionaler Veranstaltungskalender

- 1./2.6. **Imkerfest** Bezirksimkerverein Mainhardter Wald e.V.
1. Juni ab 18.00 Uhr / 2. Juni ab 10.30 Uhr Lehrbienenstand Dennhof
- 3.6. **Exkursion NABU Ilshofen**
Vogelbeobachtung am neuen Weiher, Führung: W. Ockert
18.00 Uhr Kläranlage Ilshofen
- 6.6. **Exkursion NABU Schwäbisch Hall**
Brennpunkt Natur - Schwein gehabt
19.00 Uhr Haus der Vereine Schwäbisch Hall
- 8.6. **Exkursion NABU Gaildorf**
Wanderung im Osterbachtal
17 Uhr Feriensiedlung Schönberg
- 12.6. **Exkursion NABU Crailsheim mit M. Messerschmidt**
Hecken und Streuobstflächen um Lorenzenzimmern
18.00 Uhr Jahnhalle Crailsheim
- 16.6. **Tagesexkursion in die Rhön NABU Ilshofen**
Der Lebensraum des Schwarzen Apollo, Leitung: H. U. Steffen
6.30 Uhr Marktplatz Ilshofen
Vor Anmeldung bei H.-U. Steffen (07907/2625) oder W. Ockert (07904/7223)
- 17.6. **LNV-AK-Sitzung SHA**
19.30 Gasthof "Bahnhofsgaststätte" SHA-Hessental
- 24.6. **LNV-AK-Sitzung CR**
19.30 Uhr Crailsheim, Hotel Post-Faber
- 4.7. **Exkursion NABU Schwäbisch Hall**
Brennpunkt Natur - Zukunft Wald
19.00 Uhr Haus der Vereine Schwäbisch Hall
- 10.7. **Monatstreff mit Exkursion NABU Crailsheim**
Vogelschutz ums Haus, Leitung: K. Rögelein
18.00 Uhr Jahnhalle Crailsheim
- 27.7. **Pflegeeinsatz NABU Ilshofen des**
Magerrasen-Biotop bei Steinbächle
9.00 Uhr Burg Klingenfels, Anmeldung bei W. Ockert (07904/7223)



Aktuelles aus den Mitgliedsverbänden

Voraussichtlicher Redaktionsschluß nächstes info: Mitte Juli 2002

Der VCD plant am 22. September ein Programm zum europaweiten Aktionstag "Ohne Auto in die Stadt". Wer mitmachen will, soll sich unter jriehle@t-online oder unter 0791/54227 melden.

Internes

Am 22. März fand die **UZ-Mitgliederversammlung** statt (Protokoll anbei). Dabei wurden die Vorstandsmitglieder B. Bross-Burkhardt, P. Honold und B. Fischer herzlich verabschiedet und **Jörg Mast, W. Pantel** und **Bernd Truhardt** neu in den Vorstand aufgenommen. Als **neue Mitglieder** begrüßen wir herzlich **Jörg Gaukel** aus Oberrot sowie **Beate Hager** und **Manfred Mächnich** aus Kirchberg.

Gemeinsame Sitzung am 8. April in



ILSHOFEN ■ Die Arbeitsgruppe Schwäbisch Hall...

SEMINAR / VHS und Umweltzentrum kooperieren Web-Seiten für Umweltschützer

SCHWÄBISCH HALL ■ Die Erstellung einer eigenen Internetseite, der Umgang mit einer Digitalkamera sowie die Bildbearbeitung stehen im Mittelpunkt eines Seminars, das am 15. und 16. April in der VHS Hall stattfindet. Angeboten wird die kostenlose Schulung für alle Mitarbeiter der inzwischen zahlreichen Agenda-Initiativen zum Thema Na-

turschutz, um ihre Arbeit in der Öffentlichkeit wirkungsvoll darstellen zu können. Die Organisation wird vom kreisweiten Umweltzentrum vorgenommen, bei dem das genaue Programm erhältlich ist. Interessenten sollten sich dort umgehend unter der Telefonnummer 07 91-5 50 67 oder E-Mail umweltzentrumaha@web.de melden.



berg Flächen versiegelt, die in der Su... entspricht, berichtet der NABU...

...LUTZ / NABU warnt Kommunen

Zuviel Gelände wird versiegelt

Jedes Jahr die Fläche von Sulzbach-Laufen

Zerstörung eines Biotops?

Ländratsamt prüft den Fall / Obersontheim: Alles genehmigt

Die Bau einer massiven Überfestigung an der Bühler in der Wiesentale zwischen Obersontheim und Obersontheim erfolgt die embler der Naturschutz...

Die Gemeinde Obersontheim wird besser beschützt. Bürgermeister Siegfried Töchterle versucht die ganze Umgebung nicht. Die Maßnahmen sind von den zuständigen Stellen genehmigt worden.

Umgewandelt wird Böhler in ein Feld, wenn von dem Tier in der Umgebung kein Schaden zu erwarten ist. Dies ist nach Beobachtungen...

Naturschützer im Haller Landkreis warnen Kommunalpolitiker eindringlich vor einer weiteren...

Nahrungsmittelprodukt...

...wird...

Sind die Kocher-Fluten hausgemacht?

Umweltzentrum Schwäbisch Hall nennt Ursachen / Gewässerdirektion: „Hemdsärmelige Behauptung“

Die das Umweltzentrum die gemeinsame Geschäftsstelle im Umweltverbände im Landkreis Schwäbisch Hall, legen die Ursachen für das Hoch...



...den, Treibermotoren auf Gewässern... über im heutigen Hochwasserschutz... und Dächern... im ganzen... gegen Schwemmhölzer...

„Wasser in der Fläche halten“

Auf die Umgestaltung der Kulturlandschaft führt Martin Zorzi, Leiter des Umweltzentrums, die häufigeren Hochwasser zurück. Mit ihm sprach HT-Redakteurin Elisabeth Schweißert.

früher gab es wesentlich mächtiger Hochwasser als wir sie kennen. Von 18. Jahrhundert sind beispielsweise Hochwassermarken bekannt, die einen Meter über den heutigen hundertjährigen Hochwasser liegen. Wenn ich mir überlege, wie sich das heute auswirken würde, wird es mir beinahe schlecht.

Feuersalamander erliegen den Straßent

Tutzende Tiere zwischen Orlach und Braunsbach überf...

Die herrlichen Feuersalamander scheint es zum Schicksal zu werden, dass sie sich erst auf ihre Laich...



Martin Zorzi warnt vor Folgeschäden

HT: Die Zahl der starken Hochwasser ist stark gestiegen. Warum? ZORZI: Das hat zwei Ursachen. Durch die Klimaveränderung nehmen die Regenfälle zu. Durch die Erwärmung der Ozeane sind die Tiefdruckgebiete stärker und drängen weiter ins Festland vor. Hier lösen sie Winterstürme aus, die...



...CHE UMWELTHILFE / Kreisweite Aktion

Umweltzentrum: Schüler sammeln „Putzetten“ in tropische Wälder

Die herrlichen Feuersalamander scheint es zum Schicksal zu werden, dass sie sich erst auf ihre Laich...

UZ-Info 3/02



Schwäb. Hall, den 10.9.02

Liebe Mitglieder und Freunde des UZ,
liebe ANU-Mitarbeiter,

*Neue Adresse ab 23.9.02:
Am Säumarkt 10/11*

es mutet fast an wie ein großes sozio-psychologisches Planspiel: Mitten in einem auf Steuer- und Arbeitsmarktpolitik fokussierten **Wahlkampf**, bei dem Umwelt- und Naturschutz zu unserem Leidwesen nur eine dürftige Rolle spielen, wird unsere Gesellschaft von einer gewaltigen **Naturkatastrophe** überrascht und flugs steigen in den Wahlprognosen die Werte der GRÜNEN. Als hätte es in den letzten Jahren nicht schon genug umweltrelevante Katastrophen und Großskandale gegeben, an die man/frau sich bei der Wahlentscheidung erinnern könnte.

Eines hat die Elbeflut mit ihren Milliarden Schäden - die übrigens genauso hätte Kocher und Jagst treffen können - jedoch unmissverständlich gezeigt: **Dass es eben auch ökonomisch** Sinn macht, einerseits die Bebauung von Flussauen zu verbieten, die Flächen(neu-)versiegelung drastisch zu reduzieren und die Abflussstruktur unseres Entwässerungssystems in der Agrarlandschaft auf "Entschleunigungsmöglichkeiten" zu überprüfen sowie andererseits den Anteil erneuerbarer Energien und Wirkungsgrad unserer Energienutzung zu erhöhen - **und dies auch u.U. gegen den Widerstand unmittelbar Betroffener**. Denn eines wird im Schadensfall ganz sicher nicht geschehen: Dass die Verantwortlichen aus den Kommunen, Landwirtschaft und Energiekonzernen später nach dem "Verursacherprinzip" die Schadenskosten übernehmen.

Die Umweltverbände müssen deshalb eintreten für einen starken Staat, der sich aus landes- und bundesweiter Sicht auch über kurzfristige lokale Interessen hinweg für eine weit-sichtige **zukunftsorientierte Umweltpolitik** einsetzt.

Wie Sie beiliegender Einladung entnehmen können, ziehen wir in den nächsten Tagen in **neue Büroräume** um. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir deswegen im Moment nicht so gut erreichbar und nur eingeschränkt handlungsfähig sind. Übrigens: Wir **suchen** noch einige schöne **Zimmerpflanzen** und ein **Bücherregal** - falls Sie etwas übrig haben!

Herzliche Grüße

H. Zim

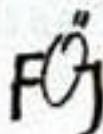
Aus der Arbeit des Umweltzentrums

Der zuvor in unserer Stellungnahme ausgesprochenen Kritik am **Gewässerentwicklungskonzept für die Fichtenberger Rot** musste die Gewässerdirektion im Rahmen einer Besprechung mit der Naturschutzverwaltung in weiten Teilen nachgeben, das Konzept wird nun völlig überarbeitet.

Mit großem Erfolg haben wir in 5 Kreisgemeinden im Rahmen des **Kinderferienprogramms** einen **Naturerlebnistag** durchgeführt.

Gegenüber dem Regierungspräsidium haben wir massiv gegen eine der Genehmigung vorgreifende Bauausführung bei der **Verlegung der EnBW-Gasleitung durch das NSG Bühlertal** protestiert und nachgewiesen, dass eine für das Schutzgebiet schonendere Trasse möglich gewesen wäre.

Bei der **Jahresbesprechung des Straßenbauamtes** konnten wir uns mit unserer Forderung durchsetzen, dass die Naturschutzbehörde bzw. -verbände zukünftig auch bei **Aus- und Umbaumaßnahmen** eingeschaltet werden, wie inzwischen schon bei den Vorhaben von **Fichtenberg nach Erlenhof, Ilshofen-Oberscheffach nach Großaltdorf** und von **Rosengarten-Tullau nach Schwäb.Hall-Steinbach** geschehen



Im Rahmen eines **Regionaltreffens** mit den Absolventen des **Freiwilligen Ökologischen Jahres** wurde eine **naturkundliche Führung** im Kochertal durchgeführt.

An der **Verordnung des geplanten NSG/LSG-Jagsttal zw. Crailsheim und Kirchberg** haben wir im Rahmen der Auslegung entschieden gegen Änderungen in der Abgrenzung und eine Aufweichung der Vorschriften ausgesprochen.

Das Landratsamt wurde von uns bei mehreren geplanten **Windkraftvorhaben bzw. -vorranggebieten** (Crailsheim, Bühlertann, Wailhausen) fachlich beraten.

Bei der **Umwelthilfesammlung** wurde unter unserer Regie ein neues Höchstergebnis in Höhe von **7800 Euro** erzielt. Allen Aktiven und Spendern gilt ein herzlicher Dank!

In Zusammenarbeit mit dem LNV-Arbeitskreis Ostalb haben wir uns mit einer umfangreichen Stellungnahme gegen eine **Verlegung des Jagsttal-Radweges in die Natura-2000-Aue zwischen Stimpfach und Jagstzell** ausgesprochen und dem planenden Flumeuordnungsamt Crailsheim eine **Alternativtrasse** vorgelegt, die mittlerweile bei zahlreichen am Verfahren Beteiligten auf Zustimmung gestoßen ist.

Die vom Amt für Flumeuordnung in Auftrag gegebene und uns vorgestellte **FFH-Verträglichkeitsprüfung für den Radweg von Kirchberg-Diembot nach Ilshofen-Hessenau** wurde von uns geprüft und als fehlerhaft und weitgehend untauglich entlarvt. Da unsere Einschätzung in weiten Teilen von den Naturschutzbehörden geteilt werden, muss nun - falls das Projekt überhaupt noch weiter verfolgt wird - von den Gutachtern nachgebessert werden.



Im Rahmen einer gemeinsamen **Ortsbegehung** wurden mit **Dr. Volker Späth**, dem Leiter des **NABU-Institutes** für Landschaftsökologie und Naturschutz, **problematische Maßnahmen der Forstverwaltung** in Augenschein genommen.

Im Rahmen des §5-Termines zum vorgesehenen **FNV Michelfeld Gnadental** wurden von uns erste Vorstellungen geäußert, was dort aus ökologischer Sicht zu beachten ist.



Bei einem Besprechungstermin für den **geplanten Windpark bei Blaufelden-Wittenweiler** haben wir uns mit unserem Vorschlag durchgesetzt, dass für die Eingriffe in den Vogelbestand eine wirkungsvolle **Ausgleichskonzeption** aufgestellt wird. Vom Grundsatz her wurde das Projekt von uns befürwortet.

Aktuelle Anhörungen u. Termine

Das **Rohstoffsicherungskonzept** für die Region Franken liegt erneut zur Stellungnahme vor,

ebenso wie das überarbeitete Konzept des Regionalverbandes zum **Großflächigen Einzelhandel**.

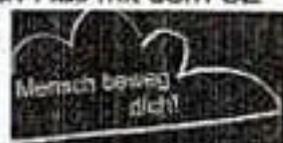
"Hohenlohe-aktiv" hält am 18.9. seine nächste Vollversammlung ab.

Am 25.10 findet die konstituierende Sitzung der neuen **Leader+ - Aktionsgruppe** in Niederstetten statt.



regionaler Veranstaltungskalender

- 16.9. **LNV-AK-Sitzung CR**
19.30 Uhr Crailsheim, Hotel Post-Faber
- 22.9. **Aktionstag VCD Schwäb. Hall: "Mensch beweg dich":**
10.10 Abfahrt "Scharfes Eck" ÖPNV-Wanderung Braunsbach-Hall mit dem UZ
10.30 ZOB geführte Radtour nach Gaildorf, danach
15.30-18 Uhr **Zentrale Veranstaltung** auf dem "Milchmarkt"
- 23.9. **LNV-AK-Sitzung SHA**
19.30 Gasthof "Bahnhofsgaststätte" SHA-Hessental
- 24.9. Vortrag auf Initiative von hiesigen Vertretern des internationalen attac-Netzwerkes
Zukunftsfähigkeit uns. Gesellschaft u. d. Vorzeichen der Globalisierung
Referent: Dr. Jürgen Borchert, Richter am Hessischen Landessozialgericht
20 Uhr "Goldener Adler", Schwäb. Hall
- 9.10. **Monatstreff mit Diavortrag NABU Crailsheim**
Crailsheimer Landschaft im Wandel Referent: Martin Zorzi
20 Uhr Spital Crailsheim
- 12.10 **UZ-Pflegeeinsatz im Steinbruch Erkenbrechtshausen**
Anmeldung am UZ, Beginn um 8 Uhr
- 13.10 **Pilzführung des NABU Crailsheim mit G.Keim,**
Treff 14 Uhr Crailsheim Volksfestplatz hinter der Jahnhalle
- 4.11 Referat NABU-Ilshofen: **Neues vom "Neuen Weiher"** mit Willy Ockert
20 Uhr "Tanne" Eckartshausen
- 9.11. SAV Mainhardt: **Landschaftspflegeetag**
Anmeldung bei H.Fischer, 07903/2237
- 9-10.11 AG für Gesunde Lebensweise Schwäbisch Hall
Schwäbisch Haller Naturheiltage (näheres siehe Presse)
- 13.11. NABU Crailsheim Prämierung und Vorstellung der Sieger des Fotowettbewerbes **"Mein Naturgarten"** 20 Uhr Spital Crailsheim



Der FÖS sammelt im Zeitraum vom 28. September bis zum 26. Oktober wieder **Streuobst**, und zwar in **Rot am See, Hirschfelden, Crailsheim, Honhardt und Leukershausen**. Nähere Informationen am UZ oder bei Herrn Hartlieb, Tel 07954/548.

Aktuelles aus den Mitgliedsverbänden

Voraussichtlicher Redaktionsschluß nächstes Info: **ENDE NOVEMBER 2002**

Frau Rapp hat ihr Amt als Sprecherin des Haller LNV-Arbeitskreises aufgrund beruflicher Veränderungen leider abgeben müssen. Ein(e) Nachfolger(in) wird noch gesucht!

Internes

Frau **Dorothea Oswald** hat am UZ ihr **Freiwilliges Ökologisches Jahr** begonnen.

Unser 1.Vorsitzender **Herr Siemers** wird demnächst zu einer **längeren Reise** aufbrechen und wird solange durch Herrn Harlieb vertreten.

Das UZ untersucht im Auftrag des **NABU-Landesverbandes** mittlerweile abgeschlossene **Flumeuordnungsverfahren** daraufhin, in wie weit die ehemals beschlossene Planung der heutigen Realität entspricht.



Als **neue Mitglieder** begrüßen wir recht herzlich die **Schutzgemeinschaft Deutscher Wald**, Herrn **Ullrich Hammel** aus Vellberg sowie Herrn **Manfred Förstner** aus Gaildorf.

Auf Expedition im Wald

Kinder für den Schutz ihres Lebensraumes sensibilisieren

Über 20 „jungstge-
erbte“ und trotzdem zu-
verlässliche Kinder waren die Teil-
nehmer des „Naturerlebnistags“
in der vom Kreisweiten Um-
weltschutz im Rahmen des
Federferienprogramms im
Umweltzentrum abgehal-
ten wurde.

Den die Teilnehmer mit Kindern,
Pferden und Pflanzlingen für ihre
Dankleistungen ausgestattet waren
und eine Einführung über die richtige
Verhalten. In Wald, 2-30 sind
Die gelassene Lerne, konnte die In-
teraktion stärken. Wald im
Die der Naturerlebnistag im
und andere Themen.

sich erprobten können, bevor
als wiederholungsbedürftig.
Hinsichtlich werden die Kinder
auch auf Umweltschutzmaßnahmen
genau wie die Regeln des Umweltschutzes
angeleitet und darüber aufge-
klärt, welche Folgen dies für die Na-
tur haben kann.



UMWELTHILFE / fleißige Schüler aus dem Landkreis sammeln 7802 Euro

Zweitbestes Ergebnis erzielt

Schulen aus Schwäbisch Hall, Ilshofen und Mainhardt beteiligt

Einige Schulen aus dem Land-
kreis haben im Frühjahr an einer
Umwelthilfesammlung teilgenommen.
Mit 7802 Euro haben sie das zweitbeste
Sammelergebnis in Baden-
Württemberg erzielt.



Einige der fleißigen Schüler...

FERIENPROGRAMME (7) / Rundgang durch die Natur wird zu einem großen Erlebnis

Alle wollen die kleine Stinkwanze sehen

Kinder gehen mit Martin Zorzi vom Haller Umweltzentrum auf eine interessante Entdeckungsreise

„Phil“ hat eine wunderschöne
schöne die Name Käfer und Ab-
schau. Doch dazu will auch
sie die kleine Stinkwanze er-
sehen. Erst als alle Kinder die
Blätter in Augenschein ge-
nommen haben, wird die we-
liche freigesetzt – genauso
wie die kleine Vogel, dessen
Schicksal aber ungewiss ist.



großen Laubbäuseringer Stinkwanze
Erweist die stinkige Anflug kann
zur Abwehrkraft vorhanden sein.
Das „Stink“ wird durch die Duft-
stoffe „terpenol“, durch Martin
Zorzi eine große Entdeckung. Und
weiterhin gibt es auf der Welt noch
eine, Natur erleben, ist ein
Lust und im Geist, auf dem Waldbe-
den und im Tierpark etwas zu er-
leben. Angenehm kann auf diese
Körperchen zwischen Blättern
spielen, die zu dem geliebten Pflanz-
gen gehört, sagt sich immer Martin
Zorzi wieder, was man hier auf
die Erde!

Andere gibt es auch, die im
einem geliebten Natur. Die
wunderschöne Welt ist. Die
Kinder dürfen hierher, die
wird im Wald machen und so
mit geliebten Laubbäuseringer
Wasserkörperchen im Wald haben
aber nur eine Aufgabe und nur die
Bilder der Naturerlebnistag durch
den Naturerlebnistag. Das gibt es
den Wald.

Wald erleben durch die Natur gehen, werden ganz genau blicken auf bestirnten, heißt die Danks bei allen Kindern im
Namen des Naturerlebnistag. Und die Kinder waren begeistert und bewundern.

ALFANG KLIPP
AZEWACK * Der Vogel ist ganz
für dich, hat er auch mitten im
von ihm einen kleinen Vogel er-
st. Der Vogel wird befreit. Ma-
die gemein-
det, dass die
20 Kinder zu
dem Tag
hat ein Loch
in den Bauch
dragen. Und
die Natur des
Naturerlebnistag, später
werden



An den Verein Umweltzentrum
Kreis SHA e.V.
Z.H.v. Herrn Dirk Siemers
Brucknerweg 8
74523 Schwäb. Hall

Absender:
.....
.....
Tel.

Hiermit erkläre ich mich bereit, dem Umweltzentrum Kreis SHA e.V.

- als Mitglied jährlich (mindest. 35.-)
- einmalig eine Spende von zur Verfügung zu stellen.

Einzugsermächtigung:

Ich bin damit einverstanden, daß oben genannter Betrag
von meinem/unserelem Konto Nr.

bei der
BLZ abgebucht wird.

Datum: Unterschrift:

UZ-Info 4/02



.....Schwäb. Hall, den 11.12.02

Liebe Mitglieder und Freunde des Umweltzentrums,
liebe Mitarbeiter im LNV-Arbeitskreis,

allen, die beim Umzug des UZ geholfen haben und unsere Gäste waren, gilt auf diesem Weg nochmals mein **herzlicher Dank!** Wir haben uns gut eingelebt und bemerken immer wieder, wie erst jetzt einigen Leuten bewusst wird, dass es sich beim UZ nicht um eine vom Staat finanzierte Stelle, sondern um ein unabhängiges Verbandsorgan handelt.

Trotzdem ist es für viele unter Ihnen oft nicht so ganz durchsichtig, wie die professionelle **Arbeit** der Naturschutzverbände und somit auch **des Umweltzentrums im Detail** abläuft und wie sie ihre Wirkung erzielt. Oft sind diese Wirkungen wenig spektakulär, dafür jedoch von einem umso nachhaltigeren Erfolg. Ein Beispiel aus meiner Arbeit sollen Ihnen das verdeutlichen:

Schutzgebiete, die **nach der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie** der Europäischen Union in das Schutzgebietsprogramm Natura 2000 aufgenommen wurden, genießen aus heutiger Sicht den strengsten Schutz. Baden-Württemberg hat nun vor gut einem Jahr eine viel zu geringe Anzahl solcher Flächen für dieses Programm gemeldet. Darauf wurde vom NABU und LNV mühevoll mit Hilfe vieler aktiven und hauptamtliche Mitarbeiter - für unseren Landkreis war das UZ mit dabei - eine "**Schattenliste**" (später "**Sonnenliste**" genannt) erstellt, welche diese Defizite überdeutlich aufzeigt. Mit ihr wurde in Brüssel gegen die Mängel protestiert - und das mit Erfolg: Die **Naturschutzverwaltung muss nun** schleunigst eine erhebliche Anzahl bestimmter Schutzgebietstypen **nachmelden**. Damit dies rechtzeitig gelingt, will sie auf Kenntnisse der Verbände zurückgreifen (vor 2 Jahren war ihr das noch "von oben" weitgehend untersagt worden). Auch hier wird das



Umweltzentrum wieder **mit im Boot** sein und dafür sorgen, dass unser Landkreis - bislang extrem FFH-benachteiligt - jetzt doch noch "gut" dabei wegkommt. Dies alles wird - verborgen hinter vielen Fachausdrücken - für die Allgemeinheit wenig auffällig ablaufen. Doch auf diese Weise wird es uns hoffentlich gelingen, **erhebliche Teile unserer wertvollsten Flächen** an den Abhängen der Stufenlandschaft, im Talraum von Kocher und Jagst oder im Gipskeupergebiet **mit einem Schutz zu versehen**, welcher übrigens deren Nutzer auch für ihre mühevollen Arbeit belohnt, denn die EU stellt für Natura 2000 nicht unerhebliche Finanzmittel ein!

Ohne den massiven Einsatz freiwilliger und hauptamtlicher Kräfte wäre jedoch diese Zuarbeit nicht zu leisten - u.a. weil die Naturschutzverwaltung leider inzwischen personell zu ausgedünnt ist, um dies alleine bewältigen zu können. Ich bin also froh, **mit Ihrer Unterstützung** zukünftig auch hier helfen zu können - genauso wie ich mich auch in vielen anderen Fällen in diesem Jahr habe einsetzen können (siehe beiliegender Spendenaufruf). Es war nicht einfach, neben dem Umzug auch noch diese Herausforderungen zu bewältigen, unterm Strich mussten von mir 2002 **einige hundert Überstunden** geleistet werden. So hoffe ich - auch mit Rücksicht auf meine Gesundheit - auf ein etwas ruhigeres Jahr 2003 und wünsche mir, dass Sie dem Umweltzentrum treu bleiben!

Glückliche Festtage und Zuversicht im Neuen Jahr wünscht Ihnen von Herzen



Neue UZ-Räume mit dem als „Bach“ gestalteten Flur

Aus der Arbeit des Umweltzentrums

Im Rahmen der 2. Anhörungsrunde zum **Rohstoffsicherungskonzept des Regionalverbandes** konnten wir erfreut feststellen, dass eine ganze Reihe der von uns in der 1. Runde monierten Flächen gestrichen wurde. Allerdings sind nach wie vor einige untragbare Standorte aktuell, gegen die wir uns in einer erneuten Stellungnahme fundiert ausgesprochen haben.

Gegenüber dem Landratsamt und dem Regierungspräsidium haben wir uns vehement gegen einen **Modellflugplatzes östlich von Hengstfeld** ausgesprochen (im Areal des von uns verhinderten Windparkes), da dadurch wertvollste Vogelvorkommen bedroht werden. Zusätzlich wurde ein NSG-Schutzantrag gestellt.

Im **Flurneuordnungsverfahren Stimpfach** konnten wir uns erfolgreich gegen eine **Verlegung des Jagsttalradweges in die Flussaue** wehren. Stattdessen wird der Radweg wie von uns vorgeschlagen in/an den nahen Wald verlegt.



Der geplante **Hochwasserschutz in Braunsbach** wurde von uns gegenüber dem LRA als zu umfangreich reklamiert. Auch die Ausgleichsmaßnahmen sind u.E. nicht landschaftsgerecht geplant.

Bei **3 Straßenbauvorhaben** wurden von uns Mängel in der Planung festgestellt: Die Verbindung **Rieden-Hohenholz** hat sich bei nähere Sicht als nicht verkehrsbedeutsam entpuppt und muss deswegen unserer Meinung nach auch nicht ausgebaut werden. Beim Ausbau der Straße **östl. Hausen am Bach** und dem Bau des **Radweges Crailsh.-Goldbach** wurden die nicht biotop- und landschaftsgerechten Ausgleichsmaßnahmen kritisiert.

Mit dem neuen **Bürgermeister von Rot am See, Herrn Gröner** wurde ein freundliches und offenes **Begrüßungsgespräch** geführt.



Gegen eine geplante **Verbrennungsanlage für Abfallholz in Gaidorf-Unterrot** haben wir im Rahmen der Anhörung durch das Regierungspräsidium massiv protestiert, da eine schleichende Vergiftung der Umwelt nicht ausgeschlossen werden kann. Mit den selben Argumenten sprachen wir uns gegen eine **ähnliche Anlage** aus, die **bei der Firma Klenk in Oberrot** geplant ist.

Bei einem Ortstermin wegen **Neubaus einer Wasserleitung** haben wir (zusammen mit der BNL Stuttgart) einen größeren Eingriff in die unter Naturschutz stehende **Eselsklinge bei Rosengarten-Tullau** fürs Erste verhindern können.

Unsere **Umweltmeldung** hinsichtlich dem **Uferverbau an der Bühler** bei **Untersontheim** konnte in einem Ortstermin zu unseren Gunsten abgeschlossen werden: Die Vorwürfe des UZ wurden als **in der Sache berechtigt** anerkannt. Auf eine Beseitigung des Uferverbaus wird allerdings wegen zu großer Folgeschäden verzichtet. Dafür muss die Gemeinde Obersontheim unweit eine verwachsene Uferwand wieder freilegen.

Im Rahmen einer Besprechung bezüglich des geplanten **Windparks bei Blaufelden** haben wir uns **für effektive Ausgleichsmaßnahmen eingesetzt**, damit das aus gesamtökologischer Sicht sinnvolle Projekt dort verwirklicht werden kann.

An der **Gründungsversammlung** der neuen **Leader+ - Aktionsgruppe** haben wir teilgenommen und über unseren offiziellen Vertreter Wolfgang Dornberger Naturschutzinhalte einfließen lassen.



Bei einem landesweiten, vom BUND veranstalteten **Treffen aller Biber-Aktivisten** in Tuttlingen wurde unsere "Ecke" u.a. durch das UZ vertreten.

Aktuelle Anhörungen u. Termine

Für das Flurneuordnungsverfahren **Stimpfach** liegt uns ein erster Entwurf des Wege- und Gewässerplanes vor, welcher von uns bis zum Februar begutachtet werden soll.

Die Gemeinde **Rosengarten** hat uns um Stellungnahme für das Baugebiet Weidig IV Nord gebeten.

regionaler Veranstaltungskalender

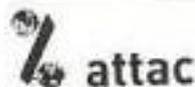
- 8.1. Monatstreff mit Diavortrag NABU Crailsheim
Mauersegler - Akrobaten der Lüfte Referent: Karl Rögelein, CR
20 Uhr Spital Crailsheim
- 20.1. **LNV-AK-Sitzung SHA**
19.30 "Bahnhofsgaststätte" SHA-Hessental
- 27.1. **LNV-AK-Sitzung CR**
19.30 Uhr Crailsheim, Hotel Post-Faber
- 12.2. Monatstreff mit Diavortrag NABU Crailsheim
Ein Sommer mit heimischen Schmetterlingen
Referent: H.-U. Steffen, Vellberg 20 Uhr Spital Crailsheim



zum Vormerken: UZ Mitgliederversammlung am 21.3.03

Aktuelles aus den Mitgliedsverbänden

Voraussichtlicher Redaktionsschluß nächstes info: ENDE FEBRUAR 2003



attac

Seit einigen Monaten gibt es auch bei uns eine organisierte Gruppe von **attac-Globalisierungskritikern**. Es wurden **Arbeitsgruppen** gebildet, die sich auch am UZ treffen. Wer bei diesem hochkomplexen und -interessanten Thema mitarbeiten will, möge sich **bitte am UZ melden**.

Internes

Das UZ plant in diesem Jahr endlich seinen **2. Kreisnaturschutztag** zum Thema **"Zukunft unserer Kulturlandschaft im Spannungsfeld zwischen Regionalisierung und Globalisierung"**! Termin ist der 5. Juli, Veranstaltungsort das Johannesgemeindehaus in Crailsheim. Wie beim letzten Mal soll unseren Mitgliedsgruppen wieder die Möglichkeit gegeben werden, sich mit einer (kleinen) Ausstellung zu präsentieren. **Bitte überlegen Sie bereits jetzt, ob und in welcher Form Sie sich beteiligen. Vielen Dank!**

Am UZ hat Frau **Anja Hägele** vor kurzem ein längeres **Praktikum** angetreten.

Als **neue Mitglieder** begrüßen wir herzlich **Firma Naturkost im Milchhäusle** aus Gaildorf, Herrn **Hans-Konrad Volz** aus Hall, **Gudrun Kastner** aus Kirchberg, **Herbert Burkard** aus Wallhausen sowie **Martina Wolf-Thiessat** und **Uwe Thiessat** aus Oberrot.

Die **Aussteller des Kreuzäckermarktes** haben fürs UZ dieses Jahr **400 Euro** gesammelt. Dafür herzlichen Dank!

Auftragsarbeiten wurden vom UZ folgende ausgeführt:

- Kartierung von Wachtelvorkommen im Flurneuordnungsgebiet Stimpfach
- ökologische Bauaufsicht bei der Anlage eines Feuchtbiotops bei Mainhardt
- Überprüfung der Erfüllung des Wege- und Gewässerplanes im gerade abgeschlossenen Flurneuordnungsverfahren Gerabronn-Michelbach/Heide
- Biotopbewertung mit Pflegeplan für das Areal des geplant. Tierfriedhofes bei CR-Wittau

